



## Wandergruppe der Alt – Scaphusia

Bericht über die Wanderung vom 27.03.2026

Osterberg / Hagen – Chäisedal – Merishausen

Organisator, Wanderleiter Pepone



### Die Wanderroute:



Start: Tigenacker Pkt. 813 – Soohölzli – Hagenturm, Treffen mit Kurzwanderern – Ätzisloo – Pfaffendele 185, Apéro – Ettweg bis Pkt. 803 – Chäisedal – Hohlgrabe – Merishausen (8.1 km, + 136 / - 417 m), Wanderzeit 2 h 15 h.

#### Die Teilnehmer:

##### 22 Langwanderer:

Banner, Batze, Blend, Callus, Gambit, Hit, Kiel, Lago, Laser, Luuser, Ohm, Pepone, Poly, Profil, Salomo, Sancho, Schärbe, Schlender, Strubel, Turm, Zahn und Zuber

##### 4 Kurzwanderer:

Hupf, Silo, Waldi und Zigan

##### 5 Esswanderer:

Blasius, Figaro in Begleitung von Barbara, Muus, Pickel und Plausch

Über Nacht hat sich der Winter nochmals zurückgemeldet. Trotz eisigem Wind trafen die 22 Langwanderer pünktlich um 10 Uhr beim «SH Bahnhof Nord» ein. Der Weder-Bus und zwei PW's (Marianne Leu und Sepp Kolb) brachten uns auf aperi Strassen auf den Tigenacker, wo Pepone die Teilnehmenden und insbesondere Salomo, der sich erstmals für eine Wanderung anmeldete,

herzlich begrüßte. Den Weg mit moderatem Anstieg bis zum Hagentum bewältigten wir in gut 50 Minuten.



Der Wanderleiter benutzte die kurze Rast, um über den aktuellen Stand der verschiedenen Windparkprojekte auf dem Randen zu informieren. Es wurden auch kritische Fragen und Aspekte dieser alternativen Energien angesprochen.

Mit etwas Verspätung traf der Weder-Bus mit den Kurzwanderern Hupf, Waldi und Zigan auf dem Hagen ein. Gemeinsam wanderten wir vorbei an der Kadettenhütte zur «Heiterethi», dem Haus von Pepones Familie. Die Apéro-Tische waren bereits für die Wandergruppe vorbereitet.



Ein paar Sonnenstrahlen wärmten die Finger, welche die eiskalten Weinbecher halten mussten. Der Speckzopf und ein paar Ostereier stillten den größten Hunger.

---

**Hanna Waldvogel und Barbara Kolb** sei herzlich gedankt für die Bereitstellung des Apéros, sowie **Sepp Kolb und Marianne Leu** für den Fahrdienst auf den Randen.

---

Um 12.40 Uhr machten wir uns gestärkt auf den Weg Richtung Merishausen via Chäisedal und den Hohlgraben. Um 13.45 erreichten wir das Restaurant Gemeindehaus in Merishausen, wo uns die Esswanderer erwarteten. Zu unserer grossen Freude war Figaro mit seiner Frau Barbara zu Gast anwesend.





Zigan mit Wandernovize Salomo >



### Der Abstieg via Chäisedal nach Merishausen



Der Wirt Philipp Kehrlı begrüßte uns sehr herzlich, war aber fast ohne Personal mit der durstigen und hungrigen Schar etwas an die Grenzen seiner Kapazitäten gestossen. Er musste uns auch informieren, dass das Lokal aufgrund einer behördlichen Auflage um 16.30 geschlossen werden müsse. Das Essen war aber wieder sehr gut, wir hoffen doch sehr, dass er auch wieder einmal unser Gastgeber sein wird ...



Nach guter und reichlicher Verpflegung und Canteen zu Ehren von Figaro ergriff Blasius das Wort. Seine Anekdoten über längst vergangene Tage in Merishausen, die von Begegnungen und den Umgang mit freimütigen Serviertöchtern im und anschliessend ausserhalb des Restaurants Gemeindehaus handelten rundeten diesen heiteren Nachmittag ab.

Um 16.30 war wirklich Schluss, wir mussten wie angekündigt diesen schönen Ort verlassen.

Ganz herzlichen Dank an unsere Fotografen

**Waldi,**



**Ohm**



**und Sancho**



für die zahlreich übermittelten Fotos!

... und natürlich allen Teilnehmern, die trotz Kälte an dieser Wanderung teilgenommen haben.

Pepone